

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 13 (1951)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Die Seite der Unfallverhütung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Seite der Unfallverhütung

### Landmaschinen und Unfallverhütung in Deutschland

Vom 27. Mai bis 3. Juni dieses Jahres fand in Hamburg eine grosse landwirtschaftliche Messe statt. Der Hauptteil der Ausstellungsfläche war mit landwirtschaftlichen Maschinen belegt. Dem Besucher aus der Schweiz mag vielleicht bei der Besichtigung der Maschinen aufgefallen sein, dass dem Unfallschutz sehr grosse Beachtung geschenkt wird. Man will das Ziel, Maschineunfälle zu verhüten, vor allem auf zwei Wegen erreichen:

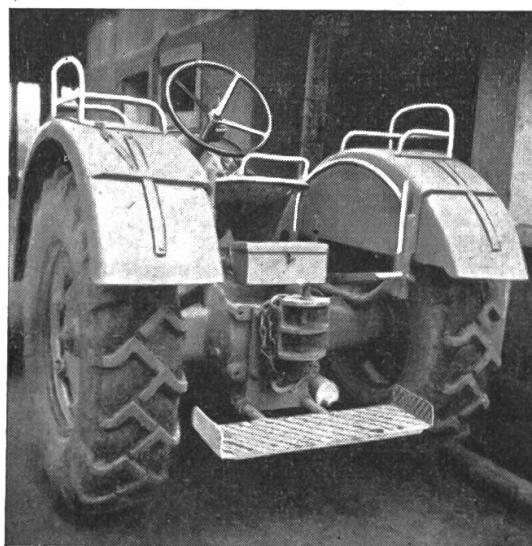
In erster Linie wird versucht, die **Maschinen von Grund auf derart zu konstruieren, dass die Gefahrenmomente ausgeschaltet sind.** Zahnradgetriebe und Antriebwellen lässt man beispielsweise möglichst in Gehäusen verschwinden.

Wo solche Massnahmen unter angemessenem Kostenaufwand nicht möglich sind, werden **unfallgefährliche Maschinenteile mit Schutzvorrichtungen versehen.** Treibriemen, Ketten, Wellen und andere bewegliche Maschinenteile (Schwingkolben an Strohpressen) werden mit Schutzgittern oder -brettern geschützt. Treibräder weisen, wenn sie aus Gründen der Arbeitsbehinderung nicht ganz verdeckt werden können, wenigstens am Riemeneinlauf einen Schutzmantel auf. Vorstehende Wellen sind durch Schutzkappen oder -hülsen verdeckt. Man hat sogar daran gedacht, dass die Speichen von grossen Antriebsrädern (z. B. an Dreschmaschinen) gefährlich sein können. Es verfangen sich leicht Gabel- oder andere Gerätestiele darin, die sodann kräftige Schläge austeilen können. Diesem Uebel hat man durch das Anbringen von Radscheiben abgeholfen.

An den **Traktoren** fällt auf, dass fast bei allen Fabrikaten der Aufenthaltsort für mitfahrende Personen (Trittbrett) aus dem Berührungsreich der Radstollen entfernt wurde. Die Kotflügel sind als Hilfssitze mit Geländer ausgebildet. Auf der Hinterachse ist ein Podium angebracht, auf dem der Mitfahrende steht oder beim Sitzen seine Füsse auflegen kann.

Daneben haben eine Reihe anderer guter Beispiele bewiesen, wie sehr sich die deutschen Berufsgenossenschaften und die Maschinenfabrikanten bemühen, den Bestrebungen der Unfallverhütung gerecht zu werden.

He (IMA)

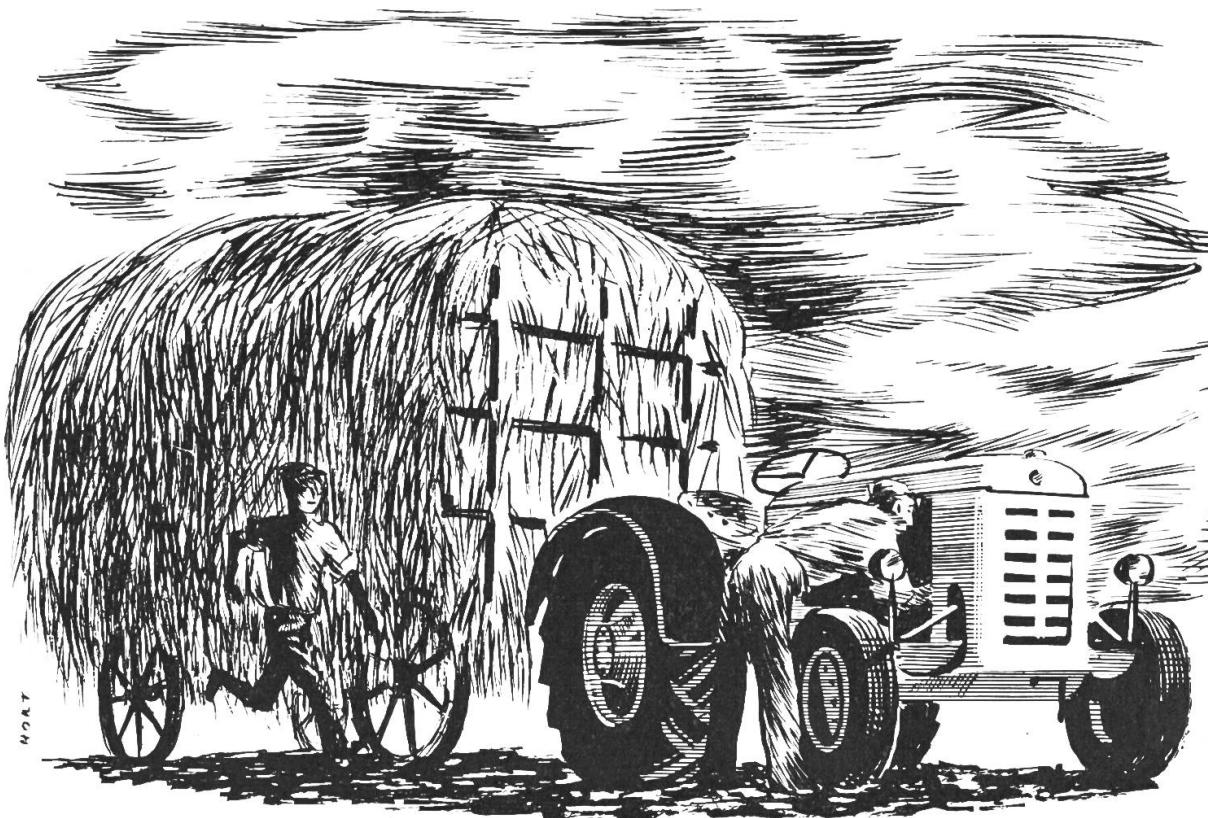


Die Zweckmässigkeit der Hilfssitze, wie sie in Deutschland verbreitet sind,  
muss noch nachgewiesen werden.

(Cliché: IMA, Brugg)

(Siehe auch S. 26)

## GEWITTERWOLKEN



## UND DER TRAKTOR SETZT AUS

und Sie wollten noch möglichst viel hereinbringen. Ja, es hängt oft viel vom guten Funktionieren des Traktors ab. Aber sehen Sie, es ist ähnlich wie bei den Pferden: Gut gefüttert und gut gepflegt und das Pferd ist willig. Für Ihren Traktor ist ein gutes Motorenöl lebenswichtig. Geben Sie ihm das neue USOL ULTRA, Sie werden von seiner Zuverlässigkeit überrascht sein. USOL ULTRA ist eine weitere Verbesserung

des bewährten USOL. Es ist genau das Motorenöl, welches Ihr Traktor braucht. Aus dem besten Rohöl ausgesucht, nach den modernsten Verfahren verarbeitet und durch besondere Zusätze extra veredelt, leistet es wirklich mehr. Ein unzerreissbarer Schmierfilm schützt den Motor auch bei tagelanger Vollbelastung, verhütet Korrosion und Depotbildung und hält ihn sauber.

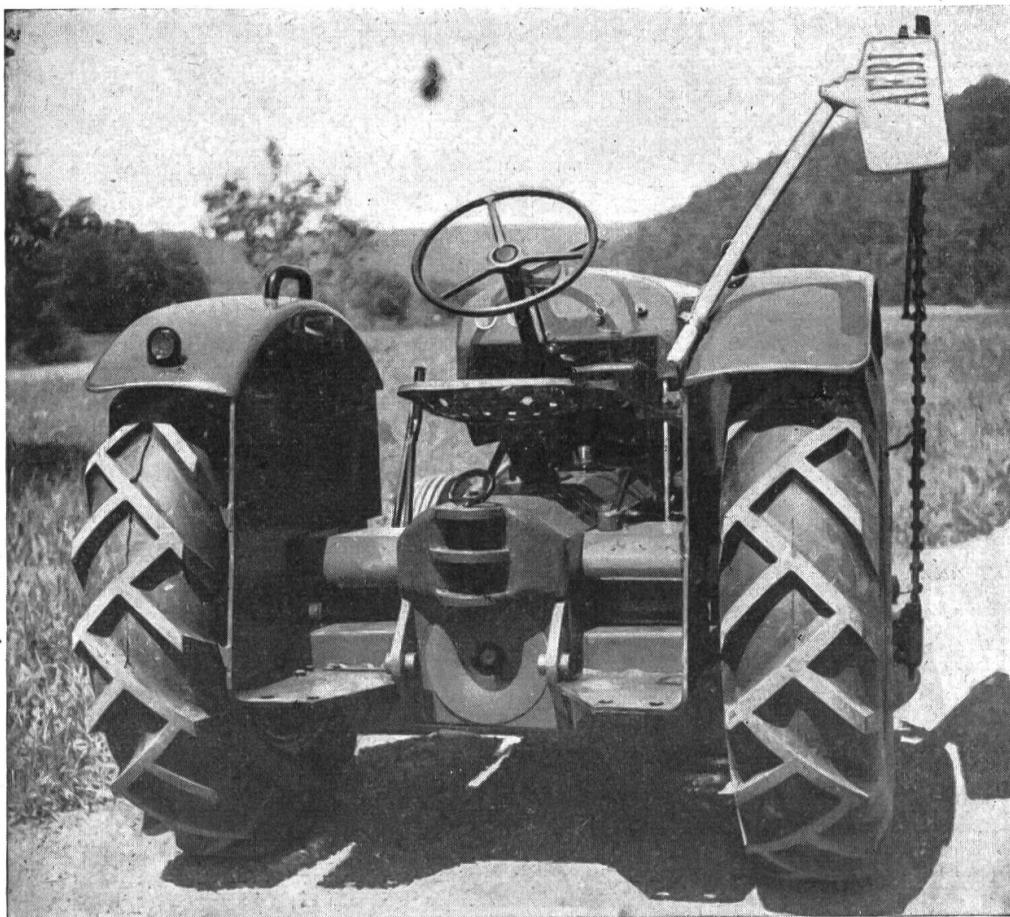


**USOL**  
**ULTRA**  
MOTOR OIL

U S O L A . G . B A S E L

## Nachwort der Redaktion:

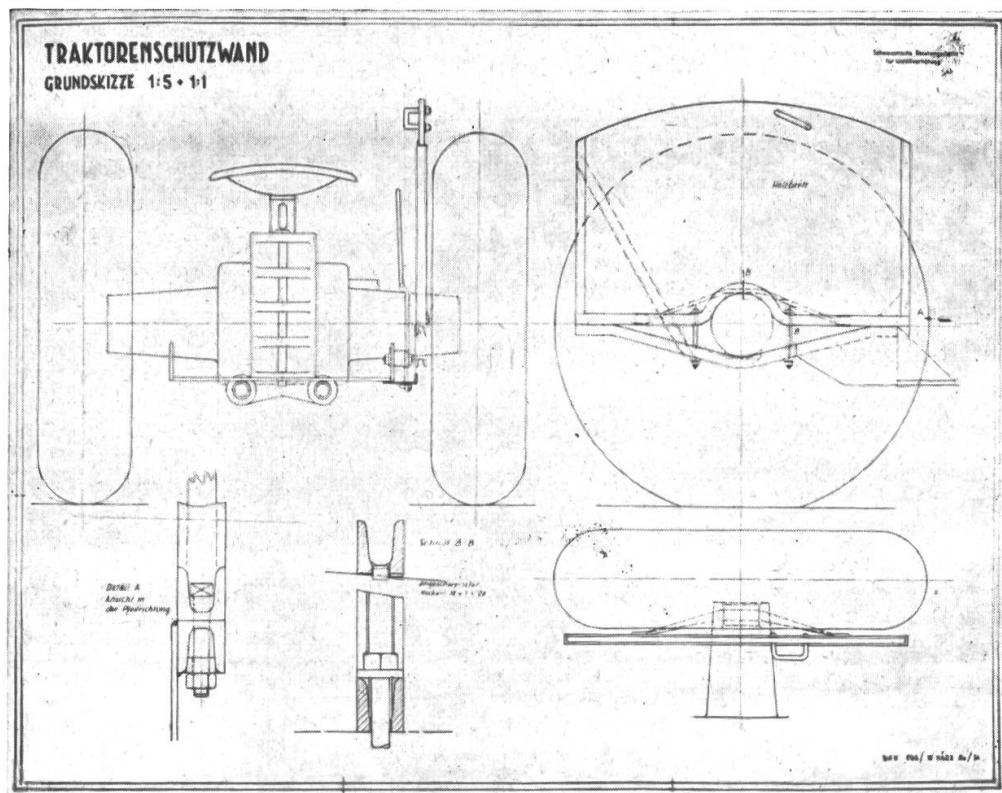
In diesem Zusammenhang veröffentlichen wir nachstehend zwei von der Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) in Bern verbreitete Abbildungen.



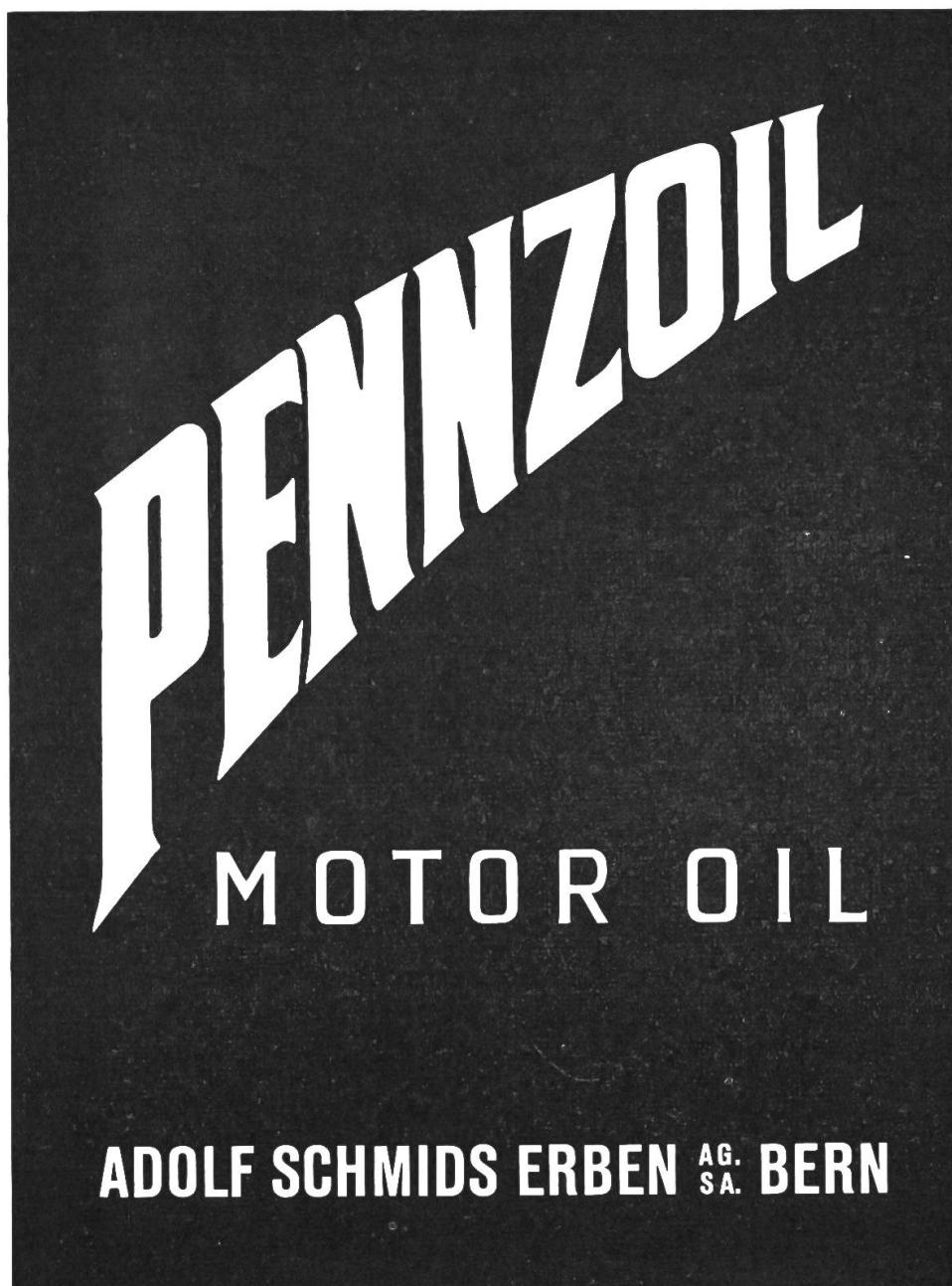
Gut ausgerüsteter Traktor mit zwei Schutzwänden und Haltevorrichtungen

Cliché:  
BfU, Bern)

Grundskizze  
für das  
Anbringen  
von Schutzwänden  
an bereits vor-  
handenen  
Traktoren.



Cliché:  
BfU, Bern)



**Der Pflug folgt dem Erntewagen!**